

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **37/38 (1901)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXVII.

ZÜRICH, den 20. April 1901.

N^o 16.

Verkauf einer eisernen Brücke.

Durch Erstellung der neuen Limmatbrücke bei Wipkingen wird
der im Jahre 1898 von der Firma Schröter & Cie. in Brugg erbaute**Tramsteg der Strassenbahn Zürich-Höngg**
im Laufe dieses Jahres entbehrlich.Die Brücke soll nun auf Abbruch zum Verkaufe gelangen. Die-
selbe hat eine Länge von 54,6 m und eine Fahrbahnbreite von 5,3 m,
sowie ein Eigengewicht von 46,4 t.Pläne und Berechnungen, sowie ein Gutachten von Herrn Prof.
W. Ritter in Zürich liegen auf dem Betriebsbureau der Strassenbahn in Höngg
zur Einsicht auf. Allfällige Offerten sind bis **30. April 1901** an den
Präsidenten des Verwaltungsrates Herrn **Bezirksrat H. Gross-**
mann in Höngg zu richten.

Lägersteinbruch Regensberg

Aktiengesellschaft gegründet 1873.

Kalkstein-Material, Steinhauerei

Drahtseilbahnverbindung mit der Station Steinmaur.
Telephon. Geschäftsführer: **J. Bader**. Technisches Bureau.

Urteile über den Kalkstein des Lägersteinbruches Regensberg:

1. Attest der Anstalt des eidg. Polytechnikums für Prüfung der Festig-
keit der Baumaterialien von Herrn Prof. Tetmajer: Lägerkalkstein
per cm Druckfläche 1766 kg.
2. Diplom der schweiz. Landesausstellung in Zürich 1883 für dichten
Kalkstein von ungewöhnlicher Festigkeit u. für grosse Leistungsfähigkeit.
3. Diplom I. Klasse der kantonalen Gewerbeausstellung in Zürich 1894:
Der Kalkstein des Lägersteinbruch Regensberg
eignet sich für Quaderierungen, Portaleinfassungen, sog. schottischen
Fassaden-Verkleidungen an Villen, Schulhäusern, Stützmauern, auch
zu Polygonmauerungen.

Grottensteine für Gartenanlagen.

Mauersteine per Wagenladungen ab Station Steinmaur.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfehlte ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs**
und **Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen** und
Fabriken jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und
sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasser-
dicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen
bereitwilligst zur Verfügung.In der Schweiz verlegt bis Ende 1900: 18 000 m².

Zur Fabrikation in der Schweiz einzig berechtigt.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermündingen

bei Bern.

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial
auf Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.
Fluatlieferung zur Erhärtung des Materials.**Einzig echte Mettlacher**
Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten,
Stallklinker und Röhren,wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu **Bauzwecken** und für **Gärten** von
Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von
Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.
sog. **Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt**
von **A. Brach** in Kleinblittersdorf.Prima Schlackenwolle
Ladenständer. — Decor. Bauguss von **C. Flink**, Mannheim.Vertreter: **Eugen Jeuch** in **Basel.**

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.

Ingenieur gesucht.

Für die Ausarbeitung von Situationsplänen und Pro-
jekten wird vorübergehend zur Aushilfe ein tüchtiger Inge-
nieur gesucht, welcher in Ausarbeitung von Plänen und
Projektaufnahmen Fertigkeit besitzt. Nähere Auskunft erteilt
der **Kantonsingenieur J. Müller** in **Aldorf**.Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und An-
gabe der Gehaltsansprüche sind bis 30. April 1901 an die
Baudirektion Uri in Spiringen einzusenden.

Aldorf, den 16. April 1901.

Baudirektion Uri.

Energischer, in selbständiger Geschäftsleitung (Abschiessen, Calcu-
lationen, Bureau-, Betriebs- und Montageleitung) gewandter

Ingenieur,

mit grossen Erfahrungen im Bau von eisernen **Brücken-** und **Hoch-**
bauten, Blecharbeiten etc., **sucht** die Leitung einer mittlern
Brückenbauanstalt oder Kesselschmiede zu übernehmen.Gefl. Offerten unter Z B 1024 an **Rudolf Mosse, Basel.**